



Jahresbericht 2012

des Präsidenten zu Händen der
92. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom 26. Januar 2013 in Unterägeri / ZG

Liebe Zentralpräsidentin Karin Niederberger
Geschätzte Ehren- und Freimitglieder
Werte Delegierte
Liebe Verbandskameradinnen und Kameraden
Sehr geehrte Gäste

Es ist mir, als ob ich erst vor Kurzem hier vor euch meinen ersten Jahresbericht als Präsident des ZSJV vorgelesen habe. Aber nein, ein weiteres, ereignisreiches Jahr ist bereits wieder Vergangenheit. Mit diesem Rückblick möchte ich euch die einte oder andere Information über wichtige Anlässe und Begebenheiten übermitteln, ohne den Anspruch der Vollständigkeit zu haben.

Umfassende, mediale Rückblicke auf das ereignisreiche Jahr 2012 sind uns allen zum Jahresende über verschiedenste Kanäle präsentiert worden. Mein Rückblick beschränkt sich auf das sehr interessante Verbandsjahr.

Totenehrung

Es ist so Tradition, dass wir jeweils zu Beginn des Jahresberichtes unseren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedenken. Wir möchten nun alle innehalten und den Verstorbenen gedenken.

Delegiertenversammlung ZSJV 2012

Die 91. Delegiertenversammlung des ZSJV konnte in der Mehrzweckhalle Stumpenmatt in Muotathal/SZ bei sehr guten Voraussetzungen durchgeführt werden. Mit OK Präsident Franz Schmidig und Klubpräsident Maurus Föhn waren zwei Männer am Ruder, welche eine perfekte Organisation gewährleisteten.

Es konnten 592 anwesende Personen begrüsst werden, davon waren 377 stimmberechtigte Mitglieder sowie 215 Gäste. Die Verbandsgeschäfte konnten informativ und speditiv behandelt werden.

Die Versammlung stand im Zeichen der Rücktritte von zwei verdienten Vorstandsmitgliedern. So wurde Werner Arnold nach 14 Jahren und Kurt Kalbermatten nach 25 Jahren Vorstandsarbeit aus dem Vorstand verabschiedet und mit der verdienten Ehrenmitgliedschaften geehrt. Ihre Lücken konnten durch Erika Zanini-Brun aus Schattdorf und Walter von Matt aus Immensee geschlossen werden. Alphorn-Juror und Kursleiter Thomas Furger sowie Toni Waser als langjähriger Juror und Kursleiter konnten für ihre grosse Arbeit im Jodlerverband die verdiente Ehrung zum Freimitglied entgegen nehmen. Allen Geehrten gebührt ein grosses Dankeschön von der gesamten Jodlerverbands-Familie. Kurz nach 17 Uhr konnte in unmittelbarer Nähe zur Mehrzweckhalle ein genussvoller Apéro bei interessanten Gesprächen genossen werden. Das nachfolgende Bankettessen liess keine Wünsche offen, es war "cheibe guet". Bei der darauffolgenden Gruppen- und Veteranenehrung konnten drei Jodlergruppen für 75 Jahre und eine Gruppe für 50 Jahre Zugehörigkeit geehrt werden. Auch 10 Ehrenveteranen und 63 Veteraninnen und Veteranen durften für ihre Verbandstreue die Urkunde und das Abzeichen entgegen nehmen.

Dem gesamten OK unter der Leitung von Franz Schmidig danken wir von ganzem Herzen für die tolle und hervorragende Arbeit, das Gastrecht und die tadellose Organisation.

Ehrungen und Anerkennungen; Solothurner Filmtage - Prix Walo - Final der Finalisten

Was haben diese drei Anlässe mit dem Zentralschweizerischen Jodlerverband zu tun. Sehr viel, wage ich zu behaupten. Erneut haben es Mitglieder des ZSJV geschafft, auf nationaler Ebene an diesen Anlässen für Aufsehen und Furore zu sorgen. Aber alles der Reihe nach:

Publikumspreis für den JK Wiesenberg

Während Ende Januar in Muotathal die Delegiertenversammlung lief, konnte erfahren werden, dass der Jodlerklub Wiesenberg an den Solothurner Filmtagen den mit 20'000 Franken dotierten Publikumspreis mit ihrem neuen Film "die Wiesenberger" gewonnen hatten. Ein aussergewöhnlicher und grossartiger Erfolg für einen ausdrucksvollen, ehrlichen und kraftvollen Film, der tiefgründig und authentisch die Klubgeschichte der Wiesenberger erzählt. Die eindrückliche Bildsprache, verbunden mit wunderbaren und echten Naturjüz machen den Film zu einem Erlebnis. Man muss ihn gesehen haben.

Prix Walo für Franz und Vreny Stadelmann, Escholzmatt

Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness ging am 13. Mai im vollbesetzten MythenForum in Schwyz in der Sparte Jodelgesang an Vreny und Franz Stadelmann aus Escholzmatt. Alles was Rang und Namen hatte, ging an diesem Galaabend über den roten Teppich. Als ZSJV Präsident war meine Freude besonders gross, waren doch in der Sparte Jodeln auch noch die Geschwister Annemarie, Silvia und Peter Rymann aus Giswil nominiert. Vreny und Franz Stadelmann aus Escholzmatt bekamen den Prix Walo für ihr grosses Schaffen für unser Jodellied. Sie jodeln und musizieren seit 50 Jahre als erfolgreiches Duett zusammen, komponieren Jodellieder und dirigieren Jodlerklubs und setzten sich für die Nachwuchsförderung ein.

Final der Finalisten Hasle / Entlebuch

Ein Tag für den Nachwuchs. Am Samstag, 25. August wurde in der Farbschachen Halle in Hasle-Entlebuch innerhalb des Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag das Final der Finalisten 2012 der Schweizerischen Nachwuchs-Folklore durchgeführt. Der Anlass wurde durch das Radio SRF 1 und die Musigwälle live übertragen. In der Kategorie Jodel waren nicht weniger als drei Nachwuchs - Solojoderinnen aus der Zentralschweiz vertreten. Es waren dies:

- Solojodlerin Katia Felder, Doppleschwand LU
- Solojodlerin Madlene Husistein, Schwarzenberg LU
- Solojodlerin Fabienne Portmann, Hasle

In der vollbesetzten Halle war während des gesamten Anlasses eine Superstimmung, die sicherlich die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer an den Radiogeräten auch so mitbekamen. Als die einheimische Siegerin Fabienne Portmann aus Hasle bekannt gegeben wurde, entbrannte in der Halle ein riesiger Begeisterungsturm, der viel Emotionen bei Teilnehmenden und dem Publikum erzeugte. Hühnerhaut war garantiert.

Prix Walo Sprungbrett

Grosse Emotionen waren auch am 2. Dezember in Birr/AG angesagt, als an die besten Nachwuchskünstlerinnen und Künstler im Schweizer Showbusiness der kleine Prix Walo in verschiedenen Sparten vergeben wurde. Dass gerade in der Sparte Jodelgesang drei der vier Interpreten aus der Zentralschweiz stammten war hocheifrig und eine grosse Genugtuung für alle, welche intensiv und mit viel Herzblut Nachwuchsförderung betreiben. Das Gugelchörli Finsterwald, der Kinderchor Flühli Ranft und die Solojodlerin Corinne Renggli aus Finsterwald gehörten zusammen mit Nadine Studer aus Frenkendorf zu den Finalisten. Eine grosse Freude war spür- und hörbar, als Corinne Renggli aus Finsterwald den begehrten Preis entgegen nehmen durfte. Simon Haller auf der Handorgel verstand es hervorragend, die junge Jodlerin behutsam und virtuos zu begleiten. Ein Vortrag, der bewegte und zu Recht mit diesem Preis ausgezeichnet wurde.

Dass mit dem 27jährigen Marco Kunz aus Luzern ein ehemaliger Gewinner des Nachwuchs-Jodlerwettwerbs nun in der Sparte Gesang den kleinen Prix Walo gewann, ist bemerkenswert und zeigt auf, dass eine solide Jodlerausbildung auch für sehr viele andere Gesangsrichtungen wegweisend sein kann.

Ich gratuliere allen Geehrten und Preisträgerinnen und Preisträger im Namen des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes ganz herzlich zu diesen tollen Erfolgen. Ich bin froh und glücklich darüber, mit Ihnen Botschafterinnen und Botschafter zu haben, die unser Brauchtum mit viel Überzeugung und Herzblut darbieten. Schön zu sehen ist auch, dass solche generationenübergreifende Anlässe eine verbindende Wirkung haben und aufzeigen, was alles erreicht werden kann. Der Geist der Jodlerverbandsfamilie wird auch an solchen Anlässen gelebt.

98. EJV Delegiertenversammlung Niedergösgen / SO

Am Samstag, 10. März fand in Niedergösgen die 98. Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Jodlerverbandes statt. Die Zentralpräsidentin Karin Niederberger konnte 290 Stimmberechtigte und 209 Gäste begrüßen. Vom Zentralschweizerischen Jodlerverband waren 21 Gruppen und 50 Einzel-Delegierte anwesend. Die Verbandsgeschäfte konnten im gewohnten Rahmen abgewickelt werden. Mit einer stehenden Ovation wurde die beliebte Präsidentin Karin Niederberger für drei weitere Jahre wiedergewählt. Auch Annalies Studer als Redaktorin der Jodlerzeitung wurde für drei weitere Jahre gewählt. Das erfolgreiche Eidg. Jodlerfest von 2011 in Interlaken konnte dem EJV 200'000 Franken abliefern und zusätzlich 25'000 Franken für den Nachwuchs spenden. Unser Ehrenmitglied Werner Arnold aus Schattdorf sowie Verena Uhlmann Niederbipp wurden zu Freimitglieder des EJV ernannt. Marianne Smug, Basel und Ueli Walther, der abtretende Präsident des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes wurden mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Das Stucker-Legat wurde an Franz Josef Karli, Zuchwil, verliehen.

Zentralschweizer Brauchtumstag löst LUGA Jodler - Sunntig ab

Was im Jahr 2011 als erster Jodlersunntig mit viel Erfolg und Elan startete, fand am 6. Mai eine erfolgreiche Weiterführung. An diesem regnerischen Sonntag liessen es sich sehr viele Besucherinnen und Besucher nicht nehmen, die Darbietungen der Jodler, Alphornbläser, Fahnschwinger, Trachtenleute, Trychler und Schwinger zu geniessen. Auf der grossen Eventbühne sowie auf den Plätzen, in Restaurants und Hallen standen sie in Gruppen beisammen, demonstrierten das Brauchtum, boten Ständchen und zogen die Aufmerksamkeit der Messebesucher auf sich. Als Haupt-Attraktion wurden auf der Eventbühne Darbietungen gezeigt, welche von Kurt Zurfluh präsentiert wurden. Nebst Jodelgesang, Alphornblasen und Fahnschwingen fanden die Schwingershows mit Nachwuchsschwingern, kommentiert von Spitzenschwingern, grosse Beachtung. Ein spezielles Pendant zu den übrigen Darbietungen bot die "etwas andere Modeschau" mit Trachten und trendiger Folklorebekleidung. Der Brauchtumstag war ein Gemeinschaftsanlass des ZSJV, des Luzerner Kantonal-Schwingerverbandes sowie des Ob- und Nidwaldner Schwingerverbandes. Das Patronat leistete das OK Eidgenössisches Jodlerfest 2008 in Luzern. Als Organisator amtierte Peter Gabriel aus Neudorf. Es war uns an diesem Tag erneut gelungen, unser Kulturgut eindrücklich zu demonstrieren. Ein grosses Dankeschön an alle für die Mitwirkung und Mithilfe beim Brauchtumstag.

Erfolgreiche Dirigentenausbildung abgeschlossen

Mit grosser Freude konnten am 19. Mai im Gemeindehaus in Ennetbürgen nach zweijähriger Ausbildung sieben Frauen und zwei Männer das Diplom als Chorleiter entgegennehmen. Die Ausbildung stand unter der Führung von Emil Wallimann und Patricia Dahinden Sterchi. Der Zentralschweizerische Jodlerverband gratuliert den frischgebackenen Chorleiterinnen und Chorleiter zu ihrem grossen Erfolg. Aus den Händen der Kursleitung sowie Vizepräsident Zeno Wolf durften Krauer Margrit, Hochdorf; Esther Roos, Wolhusen; Martina Röögli, Schüpfheim; Doris Muff, Muri; Bernadette Kaufmann, Bürglen; Cordelia Grünig, Sursee; Beatrix Bischof, Wilen, Martin Mendel, Schachen und Thomas Lehmann aus Werthenstein die Urkunde, ein Buch und eine Rose entgegen nehmen.

3. ZSJV Nachwuchs Weekend - Emmetten-Stockhütte 2. & 3. Juni

Bei schönstem Sommerwetter starten 32 Jugendliche mit den Kursleiterinnen und Kursleiter zum dritten Nachwuchs-Weekend auf der Stockhütte. Die Begeigerungsfähigkeit der Kinder war spür- und sehbar. In den Workshop Jodelgesang, Fahنشwingen und Alphornblasen probierten sie ungeniert Alphonrtöne, schöne Schwünge und mehrstimmiges Jodeln. Auffallend hoch in diesem Jahr war das aktive Musizieren der Jugendlichen, sei es mit dem Schwyzerörgeli, der Handorgel oder auf der Klarinette. Mit musikalischer Unterstützung eines Schwyzerörgeli war der Jodelgesang das begehrteste Modul, gefolgt von Alphornblasen und Fahنشwingen. Noch bevor am Sonntag der Regen einsetzte, konnten die Kinder das Abschlusskonzert ihren Eltern und Gästen vortragen und damit das gelungene Nachwuchs - Weekend beenden. An der Stelle ein grosses Dankeschön an Zeno Wolf als Gesamtkoordinator und allen Kursleiterinnen und Leiter sowie den Sponsoren für das grosse und breitwillige Engagement für die Jugendförderung.

58. Zentralschweizerisches Jodlerfest March

Das 58. Zentralschweizerische Jodlerfest vom 22. - 24. Juni 2012 unter dem Festmotto "cheibe gmütli" war eine grosse Demonstration unseres prachtvollen Kulturgutes und dem lebendigem Brauchtum. Am östlichsten Ende unseres Verbandsgebietes verstand es das engagiert OK unter der Leitung von Walter Stählin sowie die vier gastgebenden Märchlerklubs hervorragend, uns ein Fest der ersten Güte zu präsentieren. Knapp 1900 Aktive und 45'000 Festbesucherinnen und Besucher verwandelten an diesem Wochenende das schmucke Jodlerdorf Lachen in die Jodler-Hauptstadt und genossen bei schönstem Festwetter ein äusserst gelungenes Jodlerfest.

Mit dem urchigen Trychler-Einzug am Freitagnachmittag wurde das Fest so richtig lanciert. Grosse Festfreude war spür- und sehbar. Das liebevoll geschmückte, ja fast malerisch "pittoresk" anmutende Jodlerdorf an den Gestaden des oberen Zürichsee bestätigte die ersten, positiven Eindrücke. Die beiden darauf folgenden Tage waren geprägt von hervorragenden Wettvorträgen, einem würdigen Empfang der Fahne und der Ehrengäste sowie einem gehaltvollen Festakt und einem urchigen, farbenfrohen Umzug mit 37 Gruppen und 900 Teilnehmern als Festhöhepunkt.

Insgesamt wurden von den 60 Jurymitglieder 524 Wettvorträge beurteilt. Davon waren; 205 Jodelvorträge, 199 Alphornbläservorträge und 120 Fahنشwingervorträge. Das Niveau der Vorträge konnte grossmehrheitlich als sehr gut bezeichnet werden. Den Aktiven wurden sehr schön hergerichtete Wettlokale und ein beschaulicher Alphornplatz zur Verfügung gestellt.

Am Jodlerfest March nahmen insgesamt 66 Jodlerklubs teil. Bereits in der Anmeldephase musste das OK feststellen, dass vor allem aus dem Einzugsgebiet des Kantons Luzern verhältnismässig sehr wenig Anmeldungen erfolgten. Fakt ist, dass schlussendlich knapp 50 Klubs aus dem ZSJV an ihrem eigenen Verbandsfest teilnahmen. Die anderen Klubs waren grösstenteils aus dem nahegelegenen Nordostschweizerischen Jodlerverband angereist. Der Vorstand des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes ist darüber enttäuscht, dass lediglich gut ein Drittel sämtlicher ZSJV Klubs am Märchlerfest teilnahmen. Ob es sich hier um ein Distanzproblem, fehlende Motivation oder sogar mangelnde Solidarität gegenüber einem Randgebiet handelte, überlasse ich gerne euren eigenen Interpretationen. Ich mache jedoch darauf aufmerksam, dass es jedes Organisationskomitee eines Jodlerfestes verdient hat, dass man ihre Feste besucht. Nur so haben wir im Zentralschweizerischen Jodlerverband auch in Zukunft die Möglichkeit, solche Feste im bekannten Turnus durchführen zu können.

Es ist unlängst bekannt, dass ein ZSJV Jodlerfest eine tadellose Organisation benötigt und auf eine breitwillige Unterstützung durch die ganze Bevölkerung, den Behörden und der Wirtschaft angewiesen ist. Im Namen des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes und sämtlicher Mitglieder darf ich hier und heute dem OK Jodlerfest March unter der Leitung von Regierungsrat Walter Stählin für die tadellose und immense Arbeit danken und gratulieren. Ihr habt das 58. ZSJV Jodlerfest akribisch vorbereitet und uns drei urchige, fröhliche und unbeschwerte Festtage mit Märchler-Gastfreundschaft beschert. "Cheibe gmütli esch es gsi". Dafür gebührt euch und den vier Märchler Jodlerklubs: Maiglöggli Lachen, am St. Johann Altendorf, Sängertreu Siebnen und Bärblüemli Wangen ein aufrichtiger und herzlicher Dank.

Jutze und Juizä ufem Brünig

Wo sich normalerweise die "Bösen" gegenüber stehen, konnten am 21. Juli in der Naturarena Brünig rund 3'700 Personen angetroffen werden, die trotz strömendem Regen die dargebotene Jodlerkost so richtig genossen. Was die beiden Jodlerkameraden, Komponisten und Freunde Fredy Wallimann und Klaus Rubin zu ihrem 60jährigen Geburtstag zusammen mit verschiedenen Formationen boten, war einmalig und urchig. Wie wusste eine Zeitung darüber zu schreiben:

"Die Protagonisten standen zwischen Sonnenblumen und jutzten und jodelten aus vollem Herzen. Die Wärme und die Freude am Jutzen, wie der Berner sagt, oder Juizä, wie es der Innerschweizer nennt, gingen direkt in die Herzen der Zuhörer. Dass dabei manche Freudentränen vergossen, der Applauspegel hoch war und die Sonne im Herzen zu scheinen anfang, verstand sich von selbst."

Hoherfreulich war auch die Tatsache, dass das OK und die Jubilaren von Beginn an festlegten, dass ein allfälliger Gewinn an zwei gemeinnützigen Institutionen sowie der Nachwuchsförderung des Bernisch Kantonalen und des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes zu verteilt wird.

Wir freuen uns schon heute sehr darauf, am Sonntag, 3. Juni, am Nachwuchs-Weekend auf der Stockhütte einen Betrag entgegen nehmen zu dürfen. Schon heute ein grosses Dankeschön dafür.

Vorstandsausflug

Am zweiten September-Wochenende war es wieder einmal soweit. Der ZSJV-Vorstand machte sich gemeinsam mit den Partnerinnen und Partner auf eine zweitägige Reise ins Berner Oberland. Bei prachtvollerem Wetter fuhren wir in das Lauterbrunnental, bestiegen mit der Luftseilbahn das Schilthorn, übernachteten in Zweisimmen und besuchten am Sonntag das malerische Städtchen Gruyères. Vizepräsident Zeno Wolf war überglücklich, dass bei seiner vierten Organisation des Vorstandsausflugs auch das Wetter super mitspielte. Wir durften ein sehr schönes Wochenende miteinander verbringen, wo die Vorstandsarbeit für einmal auf die Seite gelegt wurde und wir die Kameradschaft, die prachtvolle Gegend bei einigen schönen Jodelliedern und gutem Essen und Trinken genossen.

Bremgartenkonzert im Albisgütli Zürich

Am Sonntag, 23. September fand das 18. Bremgartenkonzert im Schützenhaus Albisgütli statt. Es war wieder einmal mehr eine Demonstration unseres Brauchtums, gespickt mit wunderschönen Jodelliedern und tragenden Alphornklängen. Das Jodlererzett Hanny Küttel, Monika Nötzli und Peter Suter und der Jodlerklub Heimelig Ruswil traten an diesem schönen Herbstsonntag für den Zentralschweizerischen Jodlerverband im altherwürdigen Schützenhaus auf. Sie verstanden es ausgezeichnet, mit ihren Darbietungen das Publikum zu erfreuen und zu begeistern. An der Stelle ein grosses Dankeschön an die Organisatoren des alle drei Jahre stattfindenden Konzertes und herzliche Gratulation an alle Interpretinnen und Interpreten.

Jubiläumsanlässe und Veranstaltungen 2012

Auch dieses Jahr wurden die Mitglieder des ZSJV Vorstandes zu unterschiedlichsten Anlässen wie Trachtenweihen, Tonträgertaufnahmen, Konzert- und Jubiläumsveranstaltungen sowie zu Versammlungen von Jodlervereinigungen und Alphorn- und Fahnschwingergruppen eingeladen. Zum festen Bestandteil der Vorstandsarbeit gehört auch die Ehrenkontrolle, wo die runden Geburtstage von verdienten Ehren- und Freimitglieder aufgelistet sind. Sehr gerne haben wir im vergangenen Jahr den Jubilaren unsere besten Wünsche überbracht.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich herzlich für die Einladungen, welche wir nach Möglichkeit wahrnehmen. Es ist für uns Vorstandsmitglieder eine grosse Freude und Genugtuung zu sehen und zu hören, mit welcher Leidenschaft und Überzeugung unser Brauchtum auf die verschiedenste Art und Weise in der Zentralschweiz dargeboten werden. An diesen Anlässen dürfen wir auch immer eine grosse Unterstützung für unsere Arbeit spüren und erfahren. Gemeinsame Momente bei unserem geliebten Brauchtum verstärken die Bande der Kameradschaft und den Gemeinschaftssinn. Zusammen sind wir stark.

Jubiläen und Anlässe sind auch dieses Jahr bereits wieder auf der Terminliste. Ich möchte die Verantwortlichen von solchen Anlässen herzlichst bitten, wenn der Besuch eines Vorstandsmitgliedes erwünscht ist, die Einladungen oder Voranzeigen frühzeitig bekannt zu geben.

Mitgliederbewegung

Die Details zur Mitgliederbewegung werden von unserem Mutationsverantwortlichen Sebi Schatt bekannt gegeben. Die permanente Bewirtschaftung der EJV Datenbank ist es heute zu verdanken, dass wir über verlässliche Mitgliederzahlen verfügen. Der Mitgliederbestand des ZSJV kann in der Grössenordnung plus/minus 4000 Mitglieder eingeordnet werden.

Kurswesen

Mit grossem Engagement habe sehr viele Leiterinnen und Leiter an unterschiedlichste Mitglieder ihr Fachwissen vermittelt, um das Jodeln, Alphorn- und Büchelblasen sowie das Fahnschwingen zu erlernen, zu verfeinern oder zu bewerten. Der ZSJV Kursverantwortliche Markus Wigger und die Spartenobmänner Beat Koller und Walter von Matt haben es erneut verstanden, das Kurswesen mit grossen Fachkenntnissen zu koordinieren und zu bewältigen. Ein ganz grosses Dankeschön geht an die vielen Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Kurskommissionen für die engagierte Arbeit und an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das tolle Mitmachen.

Vorstandstätigkeit

Die Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände sowie des Innerschweizer Schwingerverbandes vom 4. Februar 2012 in Sarnen wurden von mindestens einem Vorstandsmitglied besucht.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2012 zu einer Ganztages- und sechs Abendsitzungen. Dazu kamen mehrere, bilaterale Bürositzungen innerhalb des Vorstandes. Mit den Sitzungen alleine kann die heutige, operative Führung des ZSJV Verbandsschiffes nicht bewerkstelligt werden. Für eine Bewältigung der Aufgaben ist ein grosses Mass von Selbstverantwortung und Arbeitswille jedes einzelnen Vorstandsmitglieds erforderlich. Nebst den unterschiedlichsten Sitzungen sind auch jeweils Verbandsvertreter in den OK's der aktuellen oder zukünftigen Jodlerfeste (March / Reiden) sowie der Delegiertenversammlung vertreten.

Ausblick

Das kommenden Verbandsjahr 2013 steht im Zeichen unseres Zentralschweizerischen Jodlerfestes vom 21. - 23. Juni 2013 in der Wiggertaler - Gemeinde Reiden. OK-Präsident Hans Luternauer wird uns im Verlaufe der Versammlung eingehend darüber informieren. Ich wünsche schon heute allen Aktiven viel Glück und Erfolg bei der Teilnahme am Jodlerfest Reiden.

Rund sechs Wochen früher, nämlich am 5. Mai wird an der LUGA in Luzern der zweite Zentralschweizer Brauchtumssonntag durchgeführt. Auch dieses Jahr ist Projektleiter Peter Gabriel ein Garant dafür, dass dieser spezielle und vielfältige Anlass den Besucherinnen und Besucher zu gefallen weiss. Der Anlass wird im gleichen Rahmen wie der erste Brauchtumssonntag durchgeführt.

Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen, euch allen von Herzen zu danken. Mein spezieller Dank gilt:

- den heute hier anwesenden Gästen und Delegierten für ihre Präsenz. Sie bekunden damit Interesse an unserem Verband und Brauchtum
- den Verbandsmitglieder für das enorme Engagement für unser Kultur, dass sie auf vielfältige Art und Weise in den Zentralschweizer Regionen darbieten und beleben
- den unzähligen Personen, die mit Überzeugung für unseren Verband und dessen Leitsatz "Identität durch lebendiges Brauchtum" einstehen, seien es unsere Ehren- oder Freimitglieder, die Jurorinnen und Juroren, Kursleiterinnen und Kursleiter, die Dirigentinnen und Dirigenten sowie die Mitglieder der unzähligen Klub- und Vereinsvorstände
- den Institutionen und Organisationen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für die ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung unserer Anlässe
- den verschiedensten Medien für ihre facettenreiche und wohlwollende Berichterstattung unserer Brauchtums- und Kulturanlässe sowie Annalies Studer für ihre grosse Arbeit als Unterverbands-Berichterstatterin und Redaktorin der Jodlerzeitung
- Ein grosser Dank entbiete ich meinen Vorstandskameradinnen und Kameraden, die mit grossem Fachwissen und Elan ihre Vorstandsarbeiten gewissenhaft durchführen und mich in der Verbandsführung stützen und beraten. Dies ist nur möglich, da wir untereinander ein sehr gutes Einvernehmen und eine tolle Kameradschaft haben.

Der gesamten ZSJV Familie wünsche ich im Jahr 2013 vor allem Gesundheit, viele bereichernde Momente fürs Herz und Gemüt bei der Brauchtumspflege und dessen Ausübung. Bleibt aktiv und erfreut auch dieses Jahr viele Menschen mit unserem Brauchtum, sei es der Jodelgesang, das Alphornspielen oder Fahنشwingen.

Ruswil, im Januar 2013

euer Präsident

Richard Huwiler